

Spikee1975's TrainworX RABe-511 KISS Kamera / Fahrphysik / Kupplungsfix

Dieser Patch behebt das Problem des zu großen Kupplungsspiels zwischen den Wagen, welches zu unangenehmen „Rucken“ beim Bremsen und Beschleunigen führt.

Das scheint auch den Entwicklern irgendwie aufgefallen zu sein weshalb sie sehr starre Kameraeinstellungen (Federung / Dämpfung der Fahrerkamera) gewählt haben.

Zwei Gründe für diesen Patch:

1. Wir brauchen kein Spiel bei Kupplungen von Triebwagen, das ist sehr wohl nötig bei nordamerikanischen Frachtzügen um eine Verteilung der Lasten und Kräfte zu ermöglichen, was Train Simulator durchaus simuliert. Bei kurzen Triebwagen führt Kupplungsspiel jedoch zu unrealistischen Nebeneffekten und starken Stößen entlang der Fahrtachse.
2. Ich persönlich bevorzuge nach langen Tests die ursprünglichen Kameradämpfungswerte von Kuju, da sie meinem Empfinden nach sehr realistisch die Reaktion des Körpers / Kopfes auf die einwirkenden Kräfte abbilden. Sei angemerkt, die Kamera simuliert wie ein Mensch auf die Bewegungen reagiert – wie das Fahrzeug reagiert ist woanders definiert und spielt hier keine Rolle.

Normalerweise reicht ein Anpassen des Kupplungsblueprints, alle Werte Min, Max, Target, Spring und Damping können bei Triebzügen auf 0 gesetzt werden. Diese Werte definieren wie weit sich die Kupplung dehnt bei Druck / Zug und wo sie zur Ruhe kommt, und wie sie zurückfedern und die Schwingung abgedämpft wird.

Werden hier bei Triebzügen ungünstige Werte eingestellt kann es zu Oszillationen kommen, nach einiger Fahrzeit ist dann zu beobachten dass die Wagen quasi vor und zurück schieben, was man im Führerstand auch bemerkt. Der Effekt verschlimmert sich nach einiger Zeit bei langen Fahrten. Mit meiner Anpassungen geschieht das nicht mehr.

Nachdem ich also den Kupplungsblueprint des KISS angepasst hatte, gab es trotzdem keinen positiven Effekt. Also hab ich mir die Engine und Wagen Blueprints angeschaut und gesehen, dass TrainworX nur die vorderen Kupplungen der Endwagen angegeben haben – der Rest, Mittelwagen und hinterer Teil der Endwagen haben gar keinen Eintrag.

Hier wollte man einfach keine sichtbaren Kupplungen haben wie es scheint. Das Problem: ist kein Kupplerblueprint angegeben nimmt TS einen Defaultwert, der sehr schwammig ist.

Lösung:

Ich habe einen neuen „Fake“ Coupler definiert der die passenden Werte hat aber kein 3D Modell referenziert. Das heisst optisch bleibt alles beim alten, aber der Zug ist jetzt wie gewollt keine Ziehharmonika mehr und die Stösse im Cabview bleiben aus.

Dank der Kuju Kamerawerte drückt es einen nun wieder sanft in den Sitz beim Beschleunigen, und beim Bremsen wandert der Kopf nach vorne und die Kräfte werden spürbar.

Den Fake Coupler habe ich in allen Engine- und WagonBlueprints eingebaut.

Die Kameraeinstellungen haben ich auch angepasst, die waren viel zu niedrig ab Werk.

INSTALLATION

Einfach die .rwp mit Utilities.exe installieren oder manuell auspacken und nach RailWorks kopieren.

Es empfiehlt sich immer ein Backup anzulegen. Hierfür einfach den Ordner

RailWorks\Assets\TrainworX\TwX_Rabe511

an einen sicheren Ort kopieren vor der Installation.

Nach der Installation den Cache leeren und losfahren.

Viel Spass,

Spikee1975

26/08/2025